

## Dresdner Allgemeine und Transatlantische Güterversicherungs-Aktiengesellschaft in Berlin

### Einladung

Am Mittwoch, dem 30. Juli 1947, 11 Uhr, in den Geschäftsräumen der Gesellschaft, Berlin-Schöneberg, Am Park 9<sup>o</sup>10, anberaumten außerordentlichen Hauptversammlung.

### Tagessordnung:

1. Änderung der Firma.
2. Wahlen zum Aufsichtsrat.
3. Verschiedenes.

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung sind die Aktionäre berechtigt, die gemäß § 32 der Satzung ihre Aktien spätestens bis zum Ablauf des sechsten Tages vor dem Versammlungstage bei der Gesellschaftskasse, bei einem deutschen Notar usw. in den üblichen Geschäftsstunden hinterlegt haben. Im Falle der Hinterlegung bei einem Notar ist die von dem Notar auszustellende Bescheinigung spätestens am Tage nach Ablauf der Hinterlegungsfrist bei der Gesellschaftskasse einzureichen.

Der Einlaß in den Versammlungsraum erfolgt nur bei Vorzeigen einer Einlaßkarte, die gegen Nachweis der rechtzeitigen Anmeldung ausgetauscht wird.

Der Aufsichtsrat: Dr. Paul Kramer.

## Kabelwerk YVilhelsninenhof Aktiengesellschaft

Es ist ein neuer Aufsichtsrat gewählt worden. Er besteht aus den Herren:

Direktor Dr. Joseph Horatz, Köln.  
Direktor Wilhelm Philipps, Köln.  
Direktor Dr. Ing. Walter Kieser, Köln.

Berlin, den 6. Mai 1947.

Der Vorstand.

## Glöckner Edellkore Aktiengesellschaft

In der Hauptversammlung am 18. April 1947 wurde unter Abberufung des bisherigen Aufsichtsrates ein neuer Aufsichtsrat gewählt, bestehend aus den Herren:

Fritz Andre, Kaufmann, Berlin (Vorsitzer)  
Erwin Latzer, Rechtsanwalt und Notar, Berlin-Nikolassee (stellvertretender Vorsitzender)  
Rudi Seifert, Kaufmann, Berlin-Sleglitz.

Berlin, den 22. April 1947.

Der Vorstand.

## GEDELAG

### Gemeinschaft Deutscher Lebensmittel-Großhändler AG

In der außerordentlichen Generalversammlung vom 12. März d. J. wurde an Stelle des bisherigen Aufsichtsrates ein neuer Aufsichtsrat gewählt, bestehend aus:

Herrn Otto Gundlach (Vorsitzer), Berlin,  
Herrn Carl Wenzel (stellvertretender Vorsitzender), Hamburg,  
Herrn Hans-Günther Dietrich, Leipzig,  
Frau Elisabeth Fabian, Forst, Lausitz,  
Herrn Dr. Wolfgang Linke, Hannover.

Berlin, im März 1947.

Der Vorstand.

Neuburg. Hennies.

## Askania-Werke Aktiengesellschaft, Berlin

Unter Bezugnahme auf die am 28. März 1947 in einer Hauptversammlung beschlossene Herabsetzung des Grundkapitals der Askania-Werke AG. von 12 000 000 RM auf 2 000 000 RM in vereinfachter Form durch Zusammenlegung der Aktien im Verhältnis 6 : 1 fordern wir die Aktionäre unserer Gesellschaft zur Vermeidung der Kraftloserklärung ihrer Aktien auf, diese mit Gewinnanteil- und Erneuerungsscheinen bis zum 30. Oktober 1947 bei der Gesellschaftskasse, Berlin-Friedenau, Kaiserallee 86-89, einzureichen und insoweit die Zahl der Aktien nicht durch 6 teilbar ist, zwecks Verwertung für ihre Rechnung der Gesellschaft zur Verfügung zu stellen.

Von je 6 Aktien werden 5 vernichtet. Eine Aktie wird dem Aktionär zurückgegeben oder, sofern sie der Gesellschaft zur Verfügung gestellt ist, durch öffentliche Versteigerung verkauft. Der Erlös wird den Beteiligten nach dem Verhältnis ihrer Anteile ausgezahlt.

An Stelle kraftlos erklärter Aktien wird für je 6 eine neue ausgegeben, ebenfalls durch öffentliche Versteigerung verkauft, und der Erlös wird zugunsten der Berechtigten bei Gericht hinterlegt.

Berlin-Friedenau, im Mai 1947.

Der Vorstand.

## Berlin-Neuroder Kunstanstalten Aktiengesellschaft

Wir fordern unsere Aktionäre auf, den Besitz an Aktien unserer Gesellschaft unter Angabe der Höhe des Nominalwertes bei uns unverzüglich anzumelden. Hierbei ist anzugeben wo sich die Aktien zur Zeit befinden bzw. wo sie sich zuletzt befanden. Die Aufforderung erfolgt im Zusammenhang mit dem Befehl 124 der Sowjetischen Militär-Administration vom 30. Oktober 1945 und bezweckt die Abwendung von Nachteilen für unsere Aktionäre.

Berlin, den 7. Mai 1947.

Der Vorstand: Baum.

## Hermann Meyer & Co. AG

Die teilten allen Besitzern von Aktien der ehemaligen Robert Melchers AG mit, daß die Gesellschaft wieder ihren alten Firmennamen Hermann Meyer & Co. AG durch Beschluß der außerordentlichen Hauptversammlung vom 30. Oktober 1945 angenommen hat.

Zur Durchführung der Umfirmierung auf den Aktien-Urkunden werden alle Besitzer von Melchers-Aktien gebeten, dem Vorstand der Hermann Meyer & Co. AG, Berlin N58, Wattstraße 11-12, die Höhe ihrer Beteiligung bis zum 30. Juni 1947 mitzuteilen.

Der Vorstand

## Gläubigeraufrufe

Die Quellmehl-Werke G. m. b. H. Berlin-Charlottenburg, Mommsenstraße 61, ist aufgelöst. Die Gläubiger werden aufgefordert, sich bei dem Unterzeichneten Liquidator zu melden.

Berlin-Schöneberg, Kufsteiner Straße 69.  
Zimmer 103.

Wilhelm Riebe.

Die Geräte-Werk-Gesellschaft für Feinmechanik und Oekrotechnik mit beschränkter Haftung in Berlin hat in der Gesellschafterversammlung vom 17. April 1947 beschlossen, das Stammkapital auf 300 000,— Reichsmark herabzusetzen. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei ihr zu melden.

Berlin-Neukölln, den 17. April 1947.

Hermannstraße 84/90.

Der Geschäftsführer: Dr. jur. N. Ceinik.

Die Hermann Schmidt's Buch- und Kunstdruckerei, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Berlin C 2, Alexanderstraße 53, ist aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei dem Unterzeichneten Liquidator zu melden.

Berlin, C 2, den 9. Mai 1947.

Hermann Schmidt's Buch- und Kunstdruckerei,

Gesellschaft mit beschränkter Haftung i. L.

Liquidator: Lothar Krohn.

Die Kohlen Großhandlung für Industriebedarf, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin wird aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei ihr zu melden.

Berlin, den 21. November 1946.

Der Liquidator: Dr. Max Rüdell.

Die Böhmisches-Mährische Maschinenfabriken Vertriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung in Berlin ist aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei ihr zu melden.

Berlin NO 55, Gubitzstr. 41, den 12. Februar 1947.

Böhmisches-Mährische Maschinenfabriken Vertriebsges. m. b. H. i. L.

Liquidator: Walter Vorwerk.

Die Gesellschaft für chemisch präparierte Papiere m. b. H. in Berlin ist mit dem 30. Juni 1945 aufgelöst.

Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei ihr zu melden.

Berlin-Charlottenburg 4, den 8. April 1947.

Giesebrechtstr. 5.

Gesellschaft für chemisch präparierte Papiere m. b. H. i. L.

Liquidator: Werner Altrogge.

Die Industriefabrik Belle Alliance Gesellschaft m. b. H. Berlin-Tempelhof, wird aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei ihr zu melden.

Berlin, den 21. November 1946.

Der Liquidator: Dr. Max Rüdell.

Berlin Kranken- und Begräbniskasse für Frauen und Männer I. L.

Der Verein ist durch Beschluß der Mitgliederversammlung vom 10. Februar 1946 aufgelöst und der Mitgliederbestand auf die Allgemeine Berliner Kranken- und Sterbekasse a. G., Privatkrankenversicherung, zu Berlin übertragen worden. Etwaige Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche gegen das Vereinsvermögen gegebenenfalls bei uns anzumelden.

Berlin SO 36, den 15. April 1947.

Adalbertstraße 16.

Der Vorstand: A. Vollandorf, K. Lillig.

Die Deutsche Knochen-Industrie GmbH, ist aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei ihr zu melden.

Berlin-Siemensstadt, Rohrdamm 20-22.

Der Liquidator der Deutschen Knochen-Industrie GmbH: Pflugfelder.

louis Langebartels GmbH, Berlin-Charlottenburg

Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 13. Februar 1947 ist das Stammkapital der Gesellschaft um 160 000,— RM auf 250 000,— RM herabgesetzt worden. Die Gläubiger der Gesellschaft werden hierdurch aufgefordert, sich bei ihr zu melden.

Der Geschäftsführer: J. O. Baa ke.

Die Gesellschafter der Deutschen Wein- und Schaumweinausfuhrergesellschaft mit beschränkter Haftung in Berlin haben in der Gesellschafterversammlung vom 14. Januar 1947 ordnungsgemäß die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit aufgefordert, sich bei dem Unterzeichneten Liquidator, Dipl.-Kaufmann Oskar Sandleben in (21a) Herford i. W., Kurfürstenstraße 22, zu melden.

Deutsche Wein- und Schaumweinausfuhrergesellschaft

mit beschränkter Haftung in Liquidation, Sandleben.

## Beton- und Tiefbau Mast mit Basbecker Baustoffindustrie AG.

Durch Beschluß der ordentlichen Hauptversammlung vom 6. November 1946 sind die Aktien unseres Unternehmens in Namensaktien umgewandelt worden; damit ist der Inhalt der bisherigen Urkunden unrichtig geworden.

Mit Genehmigung des zuständigen Registergerichtes fordern wir hiermit, unsere Aktionäre gemäß § 67 des Aktiengesetzes auf, ihre Aktien nebst Gewinnanteilscheinen zwecks Berichtigung an uns einzureichen. Dies kann erfolgen

a) bei unserer Hauptniederlassung in Berlin-Tempelhof, Germania-

straße 21/26, oder

b) bei unserer Zweigniederlassung Basbeck (Niederelbe).

Für die Einreichung wird eine Frist bis zum 30. September 1947 einsch. gesetzt mit dem Hinweis, daß die bis zu diesem Zeitpunkt nicht eingereichten Urkunden für kraftlos erklärt werden sollen.

Berlin-Tempelhof, den 2. April 1947.

Der Vorstand: Dr.-Ing. Otto Mast.

## Berichtigung

Im Verordnungsblatt Nr. 8 vom 4. Juni 1947 ist ein Versehen unterlaufen: Die Anordnung vom 12. Mai 1947 über Beendigung der Wintererwerbslosenhilfe gehört unter „Arbeit“.

Die Anordnung vom 22. Mai 1947 über Aussetzung des städtischen Schuldendienstes für 1947 gehört unter „Finanzwesen“.

Berlin, den 16. Juni 1947.

Die Schriftleitung